

## Sie möchten Fledermäusen eine Chance geben?

Dann lassen Sie Ihren Gedanken Taten folgen! Anregungen und Hilfestellungen erhalten Sie bei einer Naturschutzbehörde oder den auf der Rückseite angegebenen Adressen. Als Ansprechpartner vermittelt Ihnen die Stiftung FLEDERMAUS gerne einen regionalen Fledermausexperten.



*Graue Langohren (Plecotus austriacus) in einem Zapfenloch im Gebälk der Kirche in Thalendorf. Foto: G. Fichera*

## ... und etwas Platz über dem Klingelschild haben Sie auch noch?

Dann machen Sie mit bei der Aktion FLEDERMAUSFREUNDLICH und holen Sie sich dafür eine Plakette:

- Wir brauchen einen Beleg Ihrer „Fledermausfreundlichkeit“. Das kann z.B. ein Foto Ihrer „Fledermausunterkunft“ sein. Oder eine Bestätigung des örtlichen Fledermausexperten über die Durchführung einer fledermausfreundlichen Maßnahme. Bei größeren Bauvorhaben gerne auch die Bestätigung des planenden Architekten über die Berücksichtigung fledermausfreundlicher Baumaßnahmen.
- Auf [www.stiftung-fledermaus.de/aktion-fledermausfreundlich](http://www.stiftung-fledermaus.de/aktion-fledermausfreundlich) finden Sie das Antragsformular zum Ausfüllen. Bitte hängen Sie die entsprechenden Fotonachweise an.
- Sie erhalten die Plakette zusammen mit einem vom Thüringer Umweltminister unterzeichneten Zertifikat entweder per Post oder im Rahmen einer feierlichen Auszeichnung.

## Einige Worte zum Schluss

Fledermäuse sind die einzigen Säugetiere, die fliegen können. Sie jagen abends und nachts, zur Orientierung nutzen sie ihr angeborenes Echolot. Zu ihren Lieblingsspeisen gehören Käfer, Fliegen, Falter, Spinnen und andere Krabbeltiere. Die kalte Jahreszeit über hängen sie am liebsten ab und halten kopfüber ihren Winterschlaf. Für ein intaktes Ökosystem sind Fledermäuse sehr wichtig, denn sie sorgen dafür, dass Schädlinge nicht überhandnehmen.



*Graues Langohr,  
Foto: G. Fichera*

Darum: Tragen auch Sie zur Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt bei. Zeigen Sie, dass das Zusammenleben von Mensch und Fledermaus gut möglich ist und beteiligen Sie sich an der Aktion FLEDERMAUSFREUNDLICH.

## Kontakt

**Stiftung FLEDERMAUS**  
Schmidtstedter Straße 30a  
99084 Erfurt  
[www.stiftung-fledermaus.de/aktion-fledermausfreundlich](http://www.stiftung-fledermaus.de/aktion-fledermausfreundlich)  
[www.aktionfledermausfreundlich.de](http://www.aktionfledermausfreundlich.de)  
Telefon: 0361 / 265 598-0



Freistaat  Thüringen  Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Die Aktion FLEDERMAUSFREUNDLICH ist eine Initiative des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

# Aktion FLEDERMAUS FREUNDLICH



## Die Aktion FLEDERMAUSFREUNDLICH

### Sie wohnen mitten unter uns ...

Noch drehen Fledermäuse in der Nacht in Thüringen ihre Runden in den Parks und Gärten unserer Städte und Dörfer. Ob das auch in Zukunft so sein wird, hängt entscheidend davon ab, wie viel Wohnraum zum (Über)Leben wir ihnen in unserer Nähe einräumen.

Die meisten Fledermausarten leben mit den Menschen „unter einem Dach“ oder wohnen in Spalten oder Hohlräumen an Gebäuden. Zum Überleben brauchen sie ein ganzes Netzwerk unterschiedlicher Quartiere: von der „Wochenstube“ zur gemeinsamen Jungenaufzucht über nächtliche Zwischenquartiere bis hin zu Paarungs- und Winterquartieren.



*Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus). Diese Art ist häufig hinter Verkleidungen an Gebäuden oder in Fledermausspaltenkästen in Siedlungen anzutreffen. Foto: D. Storch*

### ... haben es jedoch schwer

Denn oft ungewollt nehmen wir ihnen die Möglichkeit, bei uns zu leben, wenn Unterschlupfmöglichkeiten in und an unseren Häusern, z.B. hinter Fensterläden und Fassadenverkleidungen, in Hohlblocksteinen, in Wandfugen von Plattenbauten und in Dächern, bei Sanierungen und Renovierungen verloren gehen. Wir verbauen damit den Fledermäusen buchstäblich ihre Zukunft.



*Verschiedene Spaltenkästen an Häusern und Sichtkontrolle zur Bestandserfassung im Sommer. Fotos: M. Biedermann (links unten), C. Kups (links oben, rechts)*

Damit die Thüringer Fledermäuse weiterhin eine Vielzahl von Quartiermöglichkeiten bei uns haben, müssen die noch bestehenden Fledermausvorkommen aktiv geschützt und unterstützt werden. Vorhandene Quartiermöglichkeiten sollten erhalten und wo möglich zusätzliche neue „Fledermausunterkünfte“ an Gebäuden geschaffen werden. Eine anstehende Renovierung oder ein Neubau bieten daher eine ideale Chance, etwas für diese Tiere zu tun.

Zur Umsetzung sind das Bewusstsein und die Eigeninitiative der Bauherren, die Mitarbeit der Bauausführenden sowie der Ideenreichtum der Planer gefragt. Der materielle Aufwand ist in den meisten Fällen sehr gering.

Mit der Aktion FLEDERMAUSFREUNDLICH informiert die Stiftung FLEDERMAUS im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz darüber:

- was zu beachten ist, wenn bei Bauarbeiten Fledermausvorkommen entdeckt werden,
- wie bestehende Fledermausquartiere auch bei Sanierungsvorhaben erhalten werden können,
- wie durch einfache bauliche Maßnahmen bei der Gestaltung von Bauwerken Fledermausunterkünfte geschaffen werden können
- und wie bereits sanierte Bauwerke und Neubauten auch nachträglich fledermausfreundlich gestaltet werden können.

## Die Plakette FLEDERMAUSFREUNDLICH

Zugleich dankt das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz mit der Aktion FLEDERMAUSFREUNDLICH allen Thüringerinnen und Thüringern, die sich aktiv für die Erhaltung und die Schaffung von Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse in besiedelten Bereichen einsetzen. Das sichtbare Zeichen dieses Danks ist die Plakette FLEDERMAUSFREUNDLICH.



### Die Plakette kann vergeben werden:

- an Besitzer von Gebäuden mit Fledermausvorkommen, die sich bereit erklären, ihren „Mitbewohnern“ eine Zukunft zu geben,
- an Bauherren, die bei Renovierungen, Sanierungen oder Neubau von Gebäuden auf die Erhaltung bestehender Quartiermöglichkeiten Rücksicht nehmen oder neue Quartiermöglichkeiten schaffen,
- an Eigentümer von unterirdischen Liegenschaften, wie Keller, Höhlen oder Stollen, die diese Objekte in einen fledermausfreundlichen Zustand bringen oder als solchen erhalten.



*Einflugöffnungen in einer Felsenkellertür. Er kann als Winterquartier von den Fledermäusen genutzt werden. Foto: M. Biedermann*

An deutlich sichtbarer Stelle am Gebäude angebracht, bringt die Plakette den persönlichen Beitrag des Gebäudeeigentümers zur Erhaltung der gefährdeten Fledermäuse im besiedelten Bereich zum Ausdruck.